

# Drei Schülerinnen mit Traumnote 1,0

Erste Abiturprüfung nach Wechsel in der Schulleitung am Gymnasium Isernhagen

**ISERNHAGEN (to).** „Sie waren ein ganz toller Jahrgang und haben ein richtig gutes Abitur gemacht“, sagt Wiebke Schwarzrock-Pittalis. Sichtlich erleichtert und voll des Lobes über die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler überreichte die Rektorin des Gymnasiums Isernhagen am Donnerstagabend, 26. Juni, 87 Abiturientinnen und Abiturienten ihre Zeugnisse. Für die Leistungen der jungen Frauen und Männer gab es einen dicken Applaus der rund 500 Gäste.

Dabei war das Abitur 2025 am Isernhagener Gymnasium etwas Besonderes. Es war das erste nach dem Wechsel an der Spitze der Schule. Im August vergangenen Jahres hatte Schwarzrock-Pittalis die Schulleitung übernommen, nachdem sich Vorgängerin Christina Bielefeld in den Ruhestand verabschiedet hatte.

In der Folge legte die Schulaufsichtsbehörde besonderes Augenmerk auf das diesjährige Abitur an dem Isernhagener Gymnasium. Das führte zu einem sogenannten Dezentenabitur. Dabei musste die Schule die korrigierten Abschlussarbeiten zur Überprüfung an den zuständigen Dezenten weiterreichen. Das änderte aber nichts am hervorragenden Ergebnis. Die Schülerinnen und Schüler legten ein richtig gutes Abitur hin.

„Unser Schnitt liegt bei 2,29. Das ist richtig gut“, erklärte Schwarzrock-Pittalis und ordnete

te die Note sogleich ein. „Noch liegt die diesjährige Durchschnittsnote für Niedersachsen zwar nicht vor, aber wir dürften im Vergleich mit den anderen Schulen sehr gut abgeschnitten haben. Im vergangenen Jahr lag der landesweite Schnitt bei 2,45. Das dürfte in diesem Jahr ähnlich aussehen. Diese Note haben wir deutlich getoppt.“

Vor allem in der Spitze gab es in Isernhagen gute Leistungen. „31 Schülerinnen und Schüler schafften ihr Abitur mit einer eins vor dem Komma“, sagte die Schulleiterin. „16 von ihnen hatten als Abschlussnote sogar eine 1,5 oder besser.“ Und die Traumnote von 1,0 wurde von drei Schülerinnen erreicht. Das schafften Iris Paucar Munteanu, Clara Sibbertsen und Aimée Nitschke.

Überhaupt waren es die jungen Frauen in diesem Jahrgang, die mit den besseren Noten überzeugten. Nur ein Schüler schaffte den Sprung in die Spitzengruppe der 16 Abschlüsse mit der Durchschnittsnote von 1,5 oder besser – alle anderen Mitglieder dieser Gruppe sind junge Frauen. Insgesamt 89 Schülerinnen und Schüler waren zu den Abiturprüfungen angetreten, 87 von ihnen bestanden.

Doch für die Abiturientinnen und Abiturienten gab es nicht nur die Zeugnisse. Mit der Urkunde erhielten sie auch eine kleine Schultüte. Neben ein paar Süßigkeiten fand sich darin auch ein kleiner Kompass, ein Abschiedsgeschenk ihrer Schule.



Geschafft: 87 Abiturientinnen und Abiturienten erhalten am Gymnasium Isernhagen ihre Abschlusszeugnisse

Foto: Katrin Weissleder

Auf der Vorderseite mit einer Nadel, die die Richtung anzeigt, auf der Rückseite mit dem Logo des Gymnasiums Isernhagen.

„Dieser kleine Kompass soll Ihnen im weiteren Leben helfen“, erklärte Schwarzrock-Pittalis. „Das ist zwar kein Navigationssystem, das Ihnen sagt, in

300 Metern links abbiegen, aber dieser Kompass soll Sie unterstützen, Ihren eigenen Weg zu finden“, gab die Schulleiterin ihren Abiturientinnen und Abi-

turienten mit auf den Weg.

Und sie wies darauf hin, dass nicht nur das Gymnasium Isernhagen den Kompass kalibriert habe, sondern die Eltern der

Schulabsolventinnen und -absolventen die „heimlichen Kompassjustierer“ gewesen seien. Und die hätten einen „richtig guten Job gemacht“.

## Grüngürtel erhält Beleuchtung

Politik will Schulweg in Altwarmbüchen ausbauen

**ALTWARMBÜCHEN (car).** Seit rund einem Jahr gibt es die neue Grundschule Am Jacobiwäldchen in Altwarmbüchen, die in der ehemaligen Heinrich-Heller-Hauptschule eingezogen ist. Inzwischen ist auch klar geworden, welche Wege die Kinder nutzen, um den Schulstandort an der Jacobistraße zu erreichen. Einer davon ist der Grüngürtel im Abschnitt vom Möwenkamp bis zur Lahriede.

Doch dieser Weg ist bisher nicht beleuchtet. Im Herbst, wenn es spät hell und früh dunkel wird, dürfte er also nicht sehr beliebt sein bei den Erst- bis Viertklässlern. Das soll sich jetzt ändern: Auf Antrag der Grünen/Die Partei soll die Gemeinde den Weg mit einer Straßenbeleuchtung versehen.

36.000 Euro hat die Gemeindeverwaltung als Kosten dafür ermittelt, um insgesamt zwölf Leuchten auf fünf Meter hohen Masten zu installieren. Diese sollen mit Präsenzmelder und der neuen Technik des sogenannten vorauslaufenden Lichts ausgestattet werden. Das Licht dimmt



Für den sicheren Schulweg: Zehn neue Leuchten wurden am Jacobiweg in Altwarmbüchen installiert. Foto: Julie Trödel

sich automatisch herunter, wenn niemand auf dem Weg unterwegs ist. Der Ortsrat Altwarmbüchen und der Bauausschuss gaben für die Pläne jetzt

grünes Licht.

Den Wunsch einiger Eltern, den Weg auch gleich zu pflastern, um zu verhindern, dass dieser bei Regen weiterhin große

Pfützen und Matschflächen bildet, erfüllt die Politik jedoch nicht. Das hätte laut Gemeinde 190.000 Euro zusätzlich gekostet.

## Regionale Sommerkirche

**ISERNHAGEN (r/bs).** Auch in diesem Jahr laden Isernhagens Kirchengemeinden zur regionalen Sommerkirche ein.

Die drei Gemeinden gehen auf literarische Entdeckungstour: Zum Auftakt beschäftigt sich Pastor Henkmann am Sonntag, 6. Juli, um 11 Uhr im Bauernhaus Museum mit „Man kann auch in die Höhe fallen“ von Joachim Meyerhoff.

„Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“ von Moritz Rinke steht am Sonntag, 13. Juli, um 11 Uhr in der Christophoruskirche Altwarmbüchen ebenfalls bei Pastor Henkmann im Mittelpunkt. Die „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck rückt Pastor Müller am Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr in der Nikolai-Kirche in den Blickpunkt. Pastor Harms beschäftigt sich

am Sonntag, 27. Juli, um 11 Uhr in der St.-Marien-Kirche mit der Kurzgeschichte „Am Eisweiher“ von Peter Stamm. Den Gottesdienst am Sonntag, 3. August, um 11 Uhr in der Christophoruskirche Altwarmbüchen gestaltet Lektorin Wilkens aus Bissendorf. Zum Abschluss stellt Pastor Harms am Sonntag, 10. August, um 11 Uhr in der St. Nikolaikirche Kirchhorst die „Knallerbse“ von Christian Mitzenmacher vor.

## Schulterschule für mehr Beweglichkeit

**ISERNHAGEN (r/bs).** Ein langer Arbeitstag am Schreibtisch, falsche Haltung beim Sitzen oder einseitige Belastung – und schon machen sich Schultern und Nacken unangenehm bemerkbar. Genau hier setzt der neue Workshop des Isernhagener Sportvereins Aktiv in Bewegung an: „Der entspannte Nacken, befreite Schultern – Die Schulterschule“ bietet eine Auszeit vom Alltag und prakti-

sche Hilfen für mehr Beweglichkeit und weniger Stress.

Am Samstag, 19. Juli, lädt der Verein von 11 bis 14 Uhr in die Sportinsel Isernhagen, Dorfstraße 80, Isernhagen KB, ein. In einer kleinen Gruppe von maximal zwölf Teilnehmenden vermittelt Gesundheitstrainerin Susanne Zekri fundiertes Wissen und einfache, alltags-taugliche Übungen zur Entlastung des Schulter-Nacken-Bereichs.

Die Teilnahmegebühr beträgt 37 Euro und beinhaltet ein ausführliches Skript mit Übungsvorlagen für die tägliche Schulterpflge sowie einen leichten Imbiss. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist ab telefonisch unter 0157 58878399 oder 05139 9789965 und per Mail info@aktivinbewegung.de möglich.



Jetzt Job finden unter:  
[www.jobsfuerniedersachsen.de](http://www.jobsfuerniedersachsen.de)

Mein Sterne-Hotel ist hier.  
**Unsere Jobs  
gleich nebenan.**

**Jobs für  
NIEDERSACHSEN**